

Das Bergturnfest – eine Waidhofner Legende

Der zehnte Jahrestag der Sportunion und der Staatsvertrag für die Republik Österreich 1955 ließen in Waidhofen die Idee entstehen, zu diesem Anlass ein großes Sportfest zu organisieren. Die Führungsriege des Turnvereins Lützwitz und die Unionsverantwortlichen unter ihrem Obmann Leopold Kohout koordinierten ihre Organisation und wollten mit einem klassischen Dreikampfwettbewerb mit Weitsprung, Lauf und Kugelstoßen eine bleibende Veranstaltung anbieten, die alle Waidhofner zum Mitmachen animierte. Ein typischer Ybbstaler Mannschaftswettkampf mit Staffellauf, Steinstoßen und Tauziehen sollte zusätzlich für eine große Teilnehmerzahl sorgen, wobei jeweils 5 Mannschaftsmitglieder um den Pokal kämpften. In den Folgejahren wurde dieses Programm noch durch einen Geländelauf und einen Geschicklichkeitswettkampf für Kinder ergänzt.



Die ersten Veranstaltungen fanden auf dem Krautberg statt, wo 1957 auch ein Denkmal zu Ehren von Turnvater Ludwig Jahn errichtet und feierlich eingeweiht wurde. Aus diesen ersten Anfängen entwickelte sich im Lauf der nächsten Jahre eine stattliche Volkssportveranstaltung, die steigende Teilnehmerzahlen hatte. Die zunehmende Bautätigkeit auf dem Krautberg machte die Abhaltung der Wettkämpfe aber immer schwieriger und so verlegte man nach dem Bau der LH Steinböck-Straße auf den Schnabelberg das Bergturnfest schließlich auf das Gelände hinter dem Gasthaus Hochpöchl.

Das Bergturnfest hatte sich inzwischen in Niederösterreich bereits einen Namen gemacht und konnte Teilnehmer aus dem ganzen Land begrüßen, die von den Waidhofner Besuchern alle begeistert angefeuert wurde. Besonders die lustigen Wettkämpfe im Ybbstaler Dreikampf mit dem Tauziehen waren hier eine Publikumsattraktion. Die gelungenen Wettkämpfe ließen dabei kaum erkennen, wie viel Arbeit in der Organisation dieses Sportfestes steckt. In wochenlangen Vorbereitungsarbeiten musste das Gelände für die Wettbewerbe präpariert werden und auch die Bewerbungsmaschinerie war nicht



unbeträchtlich. Doch viele ehemalige Teilnehmer erinnern sich bis heute daran, dass gerade dieser Kraftakt der Vorbereitung eine wesentliche Klammer war, die die verschiedenen Institutionen und Teilbereiche der Vereine zusammengehalten hat. Das Gefühl, für Waidhofen eine tolle Sportveranstaltung auf die Beine gestellt zu haben, machte viele Mühen wett.



Bergturnfest 1990: Erstes Mountainbike-Rennen – neu im Programm.

1994 feierte das Bergturnfest, das inzwischen auch noch durch einen Mountainbikebewerb und einen anspruchsvollen Crosslauf erweitert worden war, sein 40. Jubiläum. Aber Schlechtwetter hatte ziemlich oft die Veranstaltung behindert und nachdem das Gasthaus Hochpöchl seinen Betrieb einstellte, fehlte dem Bergsportfest auch die Bewirtung. Der enorme Vorbereitungsaufwand und das Angebot an anderen Sportveranstaltungen in der Stadt trugen sicher dazu bei, dass das Bergsportfest heute nur noch Erinnerung ist. Doch bis heute hat es als Sportveranstaltung Kultstatus in Waidhofen und ein Revival würde sicher große Begeisterung hervorrufen.